

## Jahresbericht der Kulturrei Region Sumiswald

---

Vereinsjahr 2019/2020

### HV 2019 und Trio Sommer

In der Saison 2019 / 2020 starteten wir mit dem offiziellen Programm unmittelbar nach der ordentlichen Hauptversammlung am 9. August 2019. Nach der HV durften wir ein unvergessliches Konzert der Geschwister Sommer geniessen. Roberto Peña Sommer an der Violine, Rodolfo Peña Sommer am Klavier und Catalina Peña Sommer an der Querflöte boten den rund siebzig Zuschauern ein Konzert auf höchstem musikalischem Niveau. Mit mexikanischer Volksmusik neu arrangiert durch den Vater der drei Geschwister, Marcos Roberto Peña Quesada, wurden die Gäste im Saal des Kirchgemeindehauses verzaubert. Die preisgekrönte mexikanische Medienschaffende Irais Morato Mesa zeigte uns zwischen den Konzertstücken eindruckliche Bilder aus ihrer fernen Heimat. Die Bilder wurden jeweils durch Roberto und Catalina kommentiert, was den Besuchern zusätzlich einen informativen Einblick in Land, Leute und Geschichte von Mexiko gewährte.

Einen herzlichen Dank an die Geschwister Sommer und Irais Morato Mesa für den phantastischen Abend.

### Shirley Grimes & Mike Goetz

Am Samstag, 19. Oktober 2019, hätte eigentlich das Konzert von Shirley Grimes im Kirchgemeindehaus stattfinden sollen. Leider teilte uns das Management von Shirley am Freitagmorgen mit, dass die Bandleaderin aufgrund einer Erkältung unmöglich am Samstag auftreten könne. Wir möchten uns an dieser Stelle bei allen, die am 19. Oktober vor verschlossenen Türen standen, herzlich entschuldigen.

Kerngesund und voller musikalischem Tatendrang konnten wir dafür am 3. November die drei Herren Mike Goetz, Michel Weber, und Bernard Schwenter im Bärensaal begrüßen. Mit zum Teil über hundert jährigen Jazz Nummern aus dem Great American Songbook überzeugten die Profimusiker das Publikum. Mike Goetz am Piano, Michel Weber an der Klarinette und Bernard Schwenter am vierseitigen Plektrum-Banjo, in dieser aussergewöhnlichen Zusammenstellung wurde uns ein Abend geboten, der selbst in New Orleans nicht hätte besser sein können. Ein herzliches Dankeschön an das Team des Landgasthof Bären und natürlich den drei Musikern für den tollen Auftritt.

### Anon Brüscheiler

Ein richtig schräger Vogel!

Am Sonntag, 24.11.2019, durften wir unserem Publikum im Bärensaal mit Anton Brüscheiler einen besonderen Schriftsteller vorsetzen. Der in Gysenstein wohnhafte Musiker, Musiklehrer, Kulturlokalbetreiber, Männerchordirigent und schliesslich auch noch Schriftsteller, hat für die Wochenzeitung über Jahre hinweg Kolumnen verfasst und diese schliesslich in seinem ersten Buch „das AntWort“ zusammengetragen. Ein Buch voller irrwitzigen, ironischen und auch etwas verrückten Kurzgeschichten ist so zusammen gekommen. Gleich zu Anfang seiner Lesung hat sich Anton Brüscheiler über die neu gewonnenen Arbeitskollegen als Schriftsteller gefreut, wie zum Beispiel Goethe oder Schiller. Mit den Geschichten über seine Entführung im ToiToi WC, den

geplanten AKW Bau im Keller oder den sedierte Esel bei seinem ersten und einzigen Auftritt als Samichlaus, brachte Anton das Publikum zum Lachen. Zwischen den Kurzgeschichten wurde die Lesung musikalisch durch das Männerensemble PlusMinus Acht umrandet. Die acht Herren begeisterten das Publikum mit lustigen Liedern, wie zum Beispiel den angeheiterten Fridolin oder das Huhn in der Bahnhofshalle und sogar eine Reprise aus Disneys Junglebook wurde uns geboten.

Einen grossen Dank an das ganze Team des Landgasthof Bären, an Anton Brüscheiler für seine frechen Texte, an das Ensemble PlusMinus Acht für den gelungenen Auftritt und an alle Beteiligten bei der Organisation dieses Abends. Einen ausserordentlichen Dank gebührt Kurt Mosimann, ohne sein Wirken als Ergänzungsautor zu Brüscheilers Texten, wäre dieser Abend wohl kaum zustande gekommen.

## TAP

Am 11. Dezember wurde uns im Kirchgemeindehaus ein Auftritt der besonderen Art geboten, selbst das auftretende Trio von TAP (Theater am Puls Bern) wusste nicht genau, was an diesem Abend alles auf der Bühne passieren wird. Mit Improvisationstheater auf höchstem Niveau begeisterten Debo, Brige und Carlo die rund zwanzig Gäste, wobei die Gäste nicht nur dem Treiben auf der Bühne zusehen durften. Aktiv wurde das Publikum in das Programm „Härdöpfeler“ involviert. Aus einzelnen Worten, kurzen Sätzen oder lokalen Gegebenheiten zauberte das Trio binnen Sekunden eine Theatersequenz. So wurde zum Beispiel das Fürtuech, das Gloschli und das Gölletli Bestandteil eines Fallschirmsprungs oder beim Besuch im Naturhistorischen Museum Bern wurden nicht nur die Dinos zum Leben erweckt, sondern auch die Schiebetür und das Schliessfach. Ein ungewöhnlicher Ausflug auf die Lushütte mit dem Greta Thunberg Menü brachte besonders viele Lacher. Dank der musikalischen Ausschmückung durch Jakob Hampel an der Gitarre, wurde dem Ganzen noch zusätzliches Leben eingehaucht. Einen herzlichen Dank an alle Beteiligten und besonders an Jörg Mäder für die Organisation dieses gelungenen Abends.

## Kulinarik

Auch im 2020 durften wir im Landgasthof Bären bereits zum elften Mal „Kulinarik und Musik“ durchführen. Wie auch in den Jahren zuvor begeisterten die Lehrkräfte der Musikschule Sumiswald mit ihrem musikalischen Können das Publikum und die erstklassigen Speisen des Viergangmenüs aus der Bären Küche waren wie immer ausgezeichnet. Zum ersten Mal bei Kulinarik und Musik wurde das Musizieren der Lehrkräfte durch die sechs Tänzerinnen der LB Dance Company visuell in Szene gesetzt. Diese unvergleichliche Mischung aus Kulinarik, Musik und Tanz bleibt den 90 Gästen bestimmt noch für lange Zeit in bester Erinnerung.

Einen grossen Dank an das Team des Landgasthof Bären für die Nutzung des Saals und die Bewirtung, an die LB Dance Company und an die Musikschule Sumiswald für die langjährige Zusammenarbeit und an Renate Ritter für die Organisation dieses Abends der Genüsse.

## Schloss Poetry Slam

Auch in der zweiten Runde des Schloss Slams ging es am 7. März 2020 so richtig zur Sache.

Die Poeten und Poetinnen aus Basel, Bern, Thurgau und Graubünden lieferten sich auf der Bühne des Rittersaals einen verbalen Kampf, der dem Publikum viele Lacher, Tränen und zum Teil auch ein Stirnrnzeln bescherte.

Von anspruchsvollen Kurzgedichten bis zum genervten Freibadbesucher, von der Jugendbande mit Landi Inventar, dem Besuch beim Zahnarzt bis hin zu einem unglaublich nützlichen und pflegeleichten Haustier, dem Kompostwurm, wurden uns Texte feinsten Güte präsentiert.

Einen grossen Dank an die Poetinnen Martina Hügi und Sarah Altenaichinger, an die Poeten Andreas Kessler, Jachen Wehrli, Raphael Reift und natürlich einen grossen Dank und herzliche Gratulation dem Gewinner im Kampf um den Whisky, Dominik Muheim.

Ein Dankeschön natürlich auch an Peter Heiniger für das Lineup und die Moderation, an Sandra Heiniger für die Verpflegung der Slamer und an das DLZ und Schlafschloss Sumiswald für die Benützung des Rittersaals und die Übernachtungsgelegenheit.

Nach dem ausverkauften Poetry Slam von 2019, spürten wir in diesem Jahr bereits deutlich die Massnahmen wegen der anrollenden Coronapandemie. Die Architekturführung nach Winterthur und die fünfte Ausgabe der Acoustic Night mussten wir leider wegen den erlassenen Schutzmassnahmen gegen Corona absagen.

Obwohl wir in dieser Saison drei Anlässe wegen einer erkälteten Sängerin und später wegen der Coronasituation absagen mussten, hatten wir ein tolles und erfolgreiches Vereinsjahr mit gut besuchten Anlässen und glücklichem Publikum.

Für die Unterstützung der Kulturei Region Sumiswald einen herzlichen Dank an alle Beteiligten, allen Vereinsmitgliedern, Gönnern, Sponsoren und an die Gemeinde Sumiswald.

Zu guter Letzt ein riesiges Dankeschön an die Vorstandsmitglieder der Kulturei für die tolle Zusammenarbeit an unseren Sitzungen und Anlässen.

## [Jahresbericht der Kulturei Region Sumiswald 2019/2020](#)

Präsident

Werner Heiniger

Sumiswald, 4. Juni 2020